



LEADER-Programm der Europäischen Union 2014 - 2022



Regionalentwicklung Mittelbaden Schwarzwaldhochstraße e. V. 13. Mitgliederversammlung am 30. Juni 2022, Haus d. Gastes Bühlertal



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung
LEADER-Programm der
Europäischen Union 2014 -2022



LEADER Förderperiode 2023 - 2027

Erstellung Regionales Entwicklungskonzept



TOP 4.1 Allgemeine Informationen

- Bisherige LEADER-Förderperiode endet am 31.12.2022
- Interessenbekundung f. neue Förderperiode 2023-2027 fristgerecht (15.02.2022) beim Land eingegangen
- Regionales Entwicklungskonzept (REK) im Mittelpunkt d. Bewilligungsverfahrens
- Erarbeitung des REK mit umfassendem bürgerschaftlichen Beteiligungsprozess
- Beteiligung mit unterschiedlichen Formaten (Oktober 21 – Mai 22)
 - Bürgerwerkstätten in Bühl und Gaggenau
 - LEADERaktivForen (6), davon 4 online
 - Online-Befragung



TOP 4.1 Allgemeine Informationen

- Rahmen dieser Beteiligungsformate gemeinsame Erarbeitung von thematischen SWOT-Analysen und Projektideen
- Ziel: Schwerpunkte dieser Informationen in das REK zu integrieren

Anmerkung: Einzel-SWOT-Analysen aus den verschiedenen Bürgerwerkstätten und AktivForen (s. Handout)



TOP 4.1 Allgemeine Informationen

Bürgerwerkstätten in Gaggenau und Bühl



Gaggenau 28.10.2021



Bühl 15.11.2021



TOP 4.1 Allgemeine Informationen

Ideensammlungen - Bürgerwerkstätten in Gaggenau und Bühl





TOP 4.2

Vorstellung Regionales Entwicklungskonzept

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verabschiedung der Tagesordnung, ggf. Änderungen der Tagesordnung
3. Verabschiedung des Protokolls vom 23.06.2021
4. **LEADER – Förderperiode 2023 – 2027**
 - 4.1 Allgemeine Informationen
 - 4.2 **Vorstellung Regionales Entwicklungskonzept**
 - 4.3 Verabschiedung
 - 4.4 Weitere Vorgehensweise
5. Jahresbericht 2021
6. Finanzbericht 2021
7. Bericht des Kassenprüfers



TOP 4.2

Vorstellung Regionales Entwicklungskonzept

- Übersicht Inhaltsverzeichnis

Regionales Entwicklungskonzept (REK)

LEADER Mittelbaden Schwarzwaldhochstraße e. V. Förderperiode
2023 – 2027 (s. Handout)



TOP 4.2

Vorstellung Regionales Entwicklungskonzept

INHALT

- 1. Zusammenfassung**
- 2. Abgrenzung und Lage des Aktionsgebiets**
- 3. Verfahren zur Erarbeitung des Regionalen Entwicklungskonzepts**
 - 3.1 Interner Beteiligungsprozess**
 - 3.2 Öffentlicher Beteiligungsprozess**
 - 3.2.1. Bürgerwerkstätten**
 - 3.2.2. Akteursforen „LEADERaktiv vor Ort“**
 - 3.2.3 Online Befragung**
 - 3.3. Expertenbeteiligung**
- 4. Erfahrungen aus vorangegangenen Förderperioden**
 - 4.1. Evaluierung der Förderperiode 2014-2020**
 - 4.2. Regionales Partnerschaftsnetzwerk rund um d. Nationalpark Schwarzwald**
 - 4.3. Transnationale Kooperation**
- 5. Beschreibung der Ausgangslage**
 - 5.1. Sozioökonomische Analyse**
 - 5.2. SWOT-Analyse**
 - 5.3. Bedarfsanalyse**



TOP 4.2

Vorstellung Regionales Entwicklungskonzept

- 6. Beschreibung der Entwicklungsziele und der Entwicklungsstrategie**
 - 6.1. Leitbild und Entwicklungsziele**
 - 6.2. Entwicklungsstrategie**
- 7. Geplante Handlungsfelder und Aktionsplan zur Umsetzung**
 - 7.1. Handlungsfeld 1 Nachhaltiges Wirtschaften**
 - 7.2. Handlungsfeld 2 Ressourcenschutz und Naturschutz**
 - 7.3. Handlungsfeld 3 Lebensqualität vor Ort**
 - 7.4. Aktionsplan**
- 8. Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen mit anderen Aktionsgruppen**
 - 8.1. Kooperationen mit angrenzenden LEADER Kulissen Ortenau und Nordschwarzwald**
 - 8.2. Transnationale Kooperation mit Finnland, Italien und Österreich**
 - 8.3. Steillagen-Netzwerk - Connection**
 - 8.4. Kooperationen im regionalen Partnerschaftswerk**



TOP 4.2

Vorstellung Regionales Entwicklungskonzept

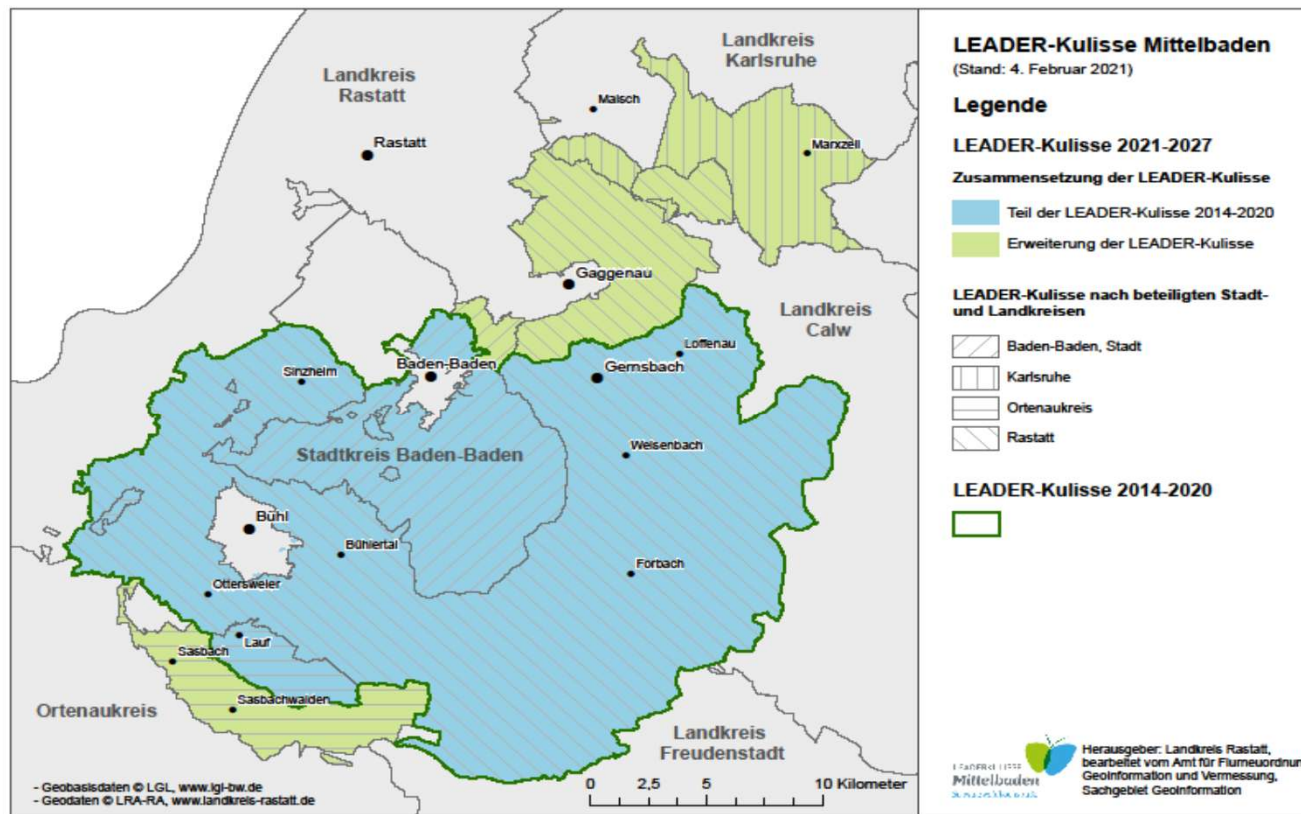
- 9. Regularien, Aufgabenverteilung der LAG und Geschäftsordnung**
- 10. Zusammensetzung der Aktionsgruppe, Zusammenarbeit und Beteiligung**
- 11. Einrichtung (Fortsetzung) und Betrieb einer Geschäftsstelle / eines Regionalmanagements**
- 12. Diskriminierungsfreies und transparentes Verfahren zur Projektauswahl (Projektauswahlkriterien)**
- 13. Indikativer Finanzplan**
 - 13.1. Basis der Finanzierungspläne**
 - 13.1. Indikativer Finanzplan nach Handlungsfeldern und Jahren**
 - 13.2. Erschließung weiterer Finanzierungsquellen für nachhaltige Regionalentwicklung**
- 14. Öffentlichkeitsarbeit**
 - 14.1. Pressearbeit**
 - 14.2. Veranstaltungen und „aufsuchende Formate“**
 - 14.3. Social Media**
- 15. Monitoring und Selbstevaluierung**



TOP 4.2

Vorstellung Regionales Entwicklungskonzept

- TOP 2 Abgrenzung und Lage





TOP 4.2

Vorstellung Regionales Entwicklungskonzept

TOP 3 Verfahren Beteiligungsprozess

- Bürgerwerkstätten
- Akteursforen „LEADERaktiv vor Ort“
- Online-Befragung
- Expertenbeteiligung (SPES, Klimaagentur Mittelbaden)



TOP 4.2

Vorstellung Regionales Entwicklungskonzept

TOP 4 Erfahrungen aus vorangegangener Periode

Schlussfolgerungen kompakt zusammengefasst

<u>Thema</u>	<u>Evaluierung</u>	<u>Schlussfolgerungen für das REK 2023</u>
Projekte	Schwerpunkt privat (70%)	Schwerpunkt privat weiterhin priorisieren
Handlungsfelder	teilw. zu enger Rahmen	Flexibilisierung
Querschnittsziele	Zielerreichung zu gering	Anpassung Projektauswahlverfahren
Beteiligungsformate	starre Formate problematisch	Projektbezogene/moderne Formate priorisie
Kooperationsprojekte	wichtiger Baustein	Weiterhin hohe Bedeutung beimessen
Nationalpark	Netzwerk aufgebaut mit versch. Akteuren (insbes. 3 LAG's)	Netzwerk muss weiter intensiviert werden nr dem Ziel weiteren Projektentwicklungen



TOP 4.2

Vorstellung Regionales Entwicklungskonzept

TOP 5 Beschreibung der Ausgangslage

- Sozialökonomische Analyse
- SWOT Analyse
- Bedarfsanalyse



TOP 4.2

Vorstellung Regionales Entwicklungskonzept

- **SWOT Gesamt: Stärken (Auszug)**

- Hohe klimatische, landschaftliche und biologische Vielfalt:
Streuobst, Weinbau, Wald, Wiesentäler, Moore Kaltenbronn
- Markenzeichen: Schwarzwald
- Verbindende Themen: Murg, Schwarzwald(-täler),
Schwarzwaldhochstraße, Reben und Rheinaue
- Günstige Lage (Nähe zu Frankreich, Schweiz)
- Kleinstrukturiertheit als Quelle v. wirtschaftl. Vielfalt u.
Wertschöpfung
- Gutes Arbeitsplatzangebot



TOP 4.2

Vorstellung Regionales Entwicklungskonzept

- **SWOT Gesamt: Schwächen (Auszug)**

- Zuwachsende Flächen/Täler, mangelnde Offenhaltung
- Verlust von Reb- und Streuobstflächen durch mangelnde Pflege u. Ernte, Verbrachung
- Mangelnde Unterstützung f. Landwirtschaft und Landschaftspfleger
- PFC-Problematik
- Widersprüche im gesellschaftlichen Wertesystem: Wohlstand <-> Klimaschutz, nachhaltige Wirtschaft
- Nicht ausreichendes Wissen/Bewusstsein und mangelnde Informations- und Wissensvermittlung über Zusammenhänge von Natur/Böden, Konsum und Wirtschaft



TOP 4.2

Vorstellung Regionales Entwicklungskonzept

- **SWOT Gesamt: Chancen (Auszug)**

- Förderung der regionalen Landwirtschaft, insbesondere Bio-LaWi und -Weinbau
- Kulturlandschaft erhalten als Chance f. Biodiversität
- Regionale CO₂-Bindung durch Moorschutz
- Einbindung/Beteiligung von Landwirten in/an Biotopentwicklung
- Wirtschaftliche Anreize schaffen f. Pflege und Ernte v. Obst und Wein
- Stärkung ehrenamtlicher Strukturen, z. B. durch stärkere Vernetzung d. Vereine/örtl. Strukturen untereinander



TOP 4.2

Vorstellung Regionales Entwicklungskonzept

- **SWOT Gesamt: Risiken (Auszug)**
 - Sorgloser Umgang mit Ressource Boden
 - Unsicherer Absatz für Bioprodukte
 - Überkommene Organisations- u. Denkstrukturen im Ehrenamt, Vorurteile
 - Zunehmende medizinische Versorgungslücken bei gleichzeitig älter werdender Bevölkerung
 - Fachkräftemangel
 - Unsichere Bevölkerungsentwicklung u. Auswirkungen auf (Teil-)Orte
 - Wohnraummangel durch Mangel passender Konzepte und bezahlbarer Angebote



TOP 4.2

Vorstellung Regionales Entwicklungskonzept

Bedarfsanalyse:

- Folgende Themen müssen daher aufgegriffen und im Konzept zu beachtet werden.
- LEADER Präsenz vor Ort, Öffentlichkeitsarbeit
- Ländliche Kultur und Vernetzung derselben
- Neue Wege in der Jugendarbeit vor Ort (Kommunikation, Integration)
- Selbstverständnis der LEADER Region – LEADER als ein zukünftiger Lebensraum
- Vernetzung örtlicher Akteure (Unternehmen, Vereine, lokale Politik, Bürger/-innen) zur Verbesserung bürgerschaftlichem Engagement und Schaffung von Synergien
- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit (über Landkreise hinaus)



TOP 4.2

Vorstellung Regionales Entwicklungskonzept

- Nah-und Grundversorgung, Daseinsvorsorge
- Zusammenleben der Generationen – Demografische Entwicklung
- Infrastrukturen vor Ort / Umweltfreundliche Mobilität / Autonomes Fahren
- Ausbau erneuerbarer Energien
- Klimaneutraler/nachhaltiger Tourismus
- Neuorientierung Landwirtschaft und Weinbau (Bio, Innovation, Digitalisierung)
- Landschaftspflege und Bodenqualität
- Umweltbelastungen (Lärm)
- Innovative und nachhaltige Regionalentwicklung
- Transformationsprozesse in der regionalen Wirtschaft
- Abbau Bürokratie



TOP 4.2

Vorstellung Regionales Entwicklungskonzept

TOP 6 Beschreibung Entwicklungsziele und Leitbild

- Leitbild bleibt erhalten
- Mittelbaden eine bewegende Region, die beflügelt

Entwicklungsziele:

1. Ausbau der interkommunalen und gebietsübergreifenden Kooperationen und Kommunikationsstrukturen
2. Stärkung des Bürgerschaftlichen Engagements
3. Ressourcenschutz im Sinne des Green Deals
4. Nachhaltige Regionalentwicklung der Teilräume der Region
5. Verbesserung der Daseinsvorsorge vor Ort im Hinblick auf die demografische Entwicklung
6. Nachhaltiges Wirtschaften in den Bereichen Tourismus, Handwerk, Gewerbe, Dienstleistungen und Landwirtschaft



TOP 4.2

Vorstellung Regionales Entwicklungskonzept

TOP 6 Beschreibung Entwicklungsziele und Leitbild

- Leitbild bleibt erhalten
- Mittelbaden eine bewegende Region, die beflügelt

Querschnittsziele:

- Klimaschutz und Klimaanpassung
- Verbesserung der Chancengleichheit
- Stärkung des Wissensaustausches insbesondere durch die Weiterentwicklung von Netzwerken
- Digitalisierung
- Lebenslanges Lernen



TOP 4.2

Vorstellung Regionales Entwicklungskonzept

TOP 7 Handlungsfelder

- Handlungsfeld 1: Nachhaltiges Wirtschaften
- Handlungsfeld 2: Ressourcenschutz und Naturschutz
- Handlungsfeld 3: Lebensqualität vor Ort
- Förderung von Projekten
 - Ziele des REK (Entwicklungs- und Querschnittsziele)
Bewertung anhand Projektauswahlbogen
Grundlage Fördersatztabelle



TOP 4.2 Vorstellung Regionales Entwicklungskonzept

Fördersatztabelle 2023-2027

Stand:1.7.2022

Modul 1

Öffentliche Projekte

Ziff.		Quelle Landesmittel	Finanzierungsanteile	
			Träger	Fördersatz
01	Öffentliche Projekte	-	40%	60%



TOP 4.2

Vorstellung Regionales Entwicklungskonzept

Modul 1 Öffentliche Projekte

Ziff.	Öffentliche Projekte zu privat-gewerblichen und privat-nichtgewerblichen Konditionen	Quelle Landesmittel	Finanzierungsanteile	
			Träger	Fördersatz
02	Dorferneuerung und -entwicklung			
02 a	Modernisierung	-	80%	20%
02 b	Umnutzung	-	70%	30%
02 c	Baulückenschluss	-	90%	10%
02 d	Anderes	-	80%	20%
03	Dienstleistungen zur Grundversorgung	-	60%	40%
04	Förderung des Tourismus	-	60%	40%
05	Gründung und Entwicklung von Unternehmen			
05 a	Existenzgründung	-	90%	10%
05 b	Existenzfestigung	-	80%	20%
06	Weitere investive und nicht investive Projekte	-	70%	30%



TOP 4.2

Vorstellung Regionales Entwicklungskonzept

Modul 2 Private Projekte

Ziff.		Quelle Landesmittel	Finanzierungsanteile	
			Träger	Fördersatz
07	Dorferneuerung und -entwicklung			
07 a	Modernisierung	ELR	70%	30%
07 b	Umnutzung	ELR	70%	30%
07 c	Baulückenschluss	ELR	80%	20%
07 d	Anderes	ELR	70%	30%
08	Dienstleistungen zur Grundversorgung (nur Unternehmen mit weniger als 100 Beschäftigten)	ELR	60%	40%
09	Förderung des Tourismus (nur Unternehmen mit weniger als 100 Beschäftigten)	ELR	60%	40%
10	Gründung und Entwicklung von Unternehmen (nur Unternehmen mit weniger als 100 Beschäftigten)			
10 a	Existenzgründung	ELR	60%	40%
10 b	Existenzfestigung	ELR	60%	40%
11	Gemeinwohlorientierte Projekte ohne Beihilferelevanz	ELR	30%	70%



TOP 4.2

Vorstellung Regionales Entwicklungskonzept

Modul 3 Landschaftspflegeleitlinie (LPR)

Finanzierungsanteile

Ziff.		Quelle Landesmittel	Träger	Förder-satz
12	Investitionen für Arten- und Biotopschutz (LPR B und C1)			
12 a	Anträge von Vereinen und Verbänden bei der Förderung der Arbeitsleistung (Handarbeit) ehrenamtlicher Helfer	LPR	70%	30%
12 b	Anträge von Vereinen/Verbänden	LPR	25%	75%
12 c	Anträge von Landwirten	LPR	5%	95%
12 d	Anträge von Gebietskörperschaften	LPR	45%	55%
12 e	Anträge von Gebietskörperschaften bei besonders naturschutzwichtigen Maßnahmen	LPR	25%	75%
12 f	Anträge im Übrigen	LPR	25%	75%
12 g	Anträge von Gebietskörperschaften bei Biotopentwicklung mit Grunderwerb	LPR	45%	55%
12 h	Anträge von Gebietskörperschaften bei Biotopentwicklung mit Grunderwerb bei besonders naturschutzwichtigen Maßnahmen ²	LPR	25%	75%



TOP 4.2

Vorstellung Regionales Entwicklungskonzept

Modul 3 Landschaftspflegeleitlinie (LPR)

Finanzierungsanteile

11

12 i	Anträge im Übrigen bei Biotopentwicklung mit Grunderwerb	LPR	5%	95%
13	Investitionen für Naturschutz und Landschaftspflege (LPR D3)			
13 a	Anträge von Vereinen und Verbänden bei der Förderung der Arbeitsleistung (Handarbeit) ehrenamtlicher Helfer	LPR	70%	30% ¹
13 b	Anträge von Vereinen und Verbänden	LPR	25%	75%
13 c	Anträge von Vereinen und Verbänden bei besonders naturschutzwichtigen Maßnahmen ²	LPR	5%	95%
13 d	Anträge von Gebietskörperschaften	LPR	45%	55%
13 e	Anträge von Gebietskörperschaften bei besonders naturschutzwichtigen Maßnahmen ²	LPR	25%	75%

¹ 30% des jeweiligen Maschinenringsatzes.

² Besonders naturschutzwichtige Maßnahmen: Die Maßnahmen dienen den Zielen von FFH- und Vogelschutzrichtlinie, Naturschutzgebieten, Nationalpark, Naturdenkmale, Gesetzlicher Biotopverbund nach § 21 BNatSchG, Besonders geschützte Biotope gemäß § 30 BNatSchG bzw. § 32 NatSchG und dem Artenschutzprogramm des Landes.



TOP 4.2

Vorstellung Regionales Entwicklungskonzept

Modul 4 Innovative Maßnahmen für Frauen im ländlichen Raum

Ziff.		Quelle Landesmittel	Finanzierungsanteile	
			Träger	Fördersatz
15	Existenzgründung / Unternehmenserweiterung	IMF	50%	50%



TOP 4.2

Vorstellung Regionales Entwicklungskonzept

Modul 5 (unter Vorbehalt!)

Private nicht-investive Vorhaben, die zur Erreichung des Ziels h) des GAP-Strategieplans beitragen

Ziff.		Quelle Landesmittel	Finanzierungsanteile	
			Träger	Fördersatz
16	Private nicht-investive Vorhaben, die zur Erreichung des Ziels h) des GAP-Strategieplans beitragen	TG 89	50%	50%



TOP 4.2

Vorstellung Regionales Entwicklungskonzept

Modul 6

Private Vorhaben, die zur Erreichung des Ziels h) des GAP-Strategieplans beitragen

Ziff.		Quelle Landesmittel	Finanzierungsanteile	
			Träger	Fördersatz
17	Private Vorhaben, die zur Erreichung des Ziels h) des GAP-Strategieplans beitragen	-	40%	60%



TOP 4.2

Vorstellung Regionales Entwicklungskonzept

Modul 7

Ausgaben für das LEADER-Regionalmanagement

Ziff.		Quelle Landesmittel	Finanzierungsanteile	
			Träger	Fördersatz
18	Regionalmanagement	-	40%	60%

Die Kostenobergrenze wird auf 700 000 EUR
festgesetzt (zuwendungsfähige Gesamtkosten)



TOP 4.2

Vorstellung Regionales Entwicklungskonzept

TOP 8 Gebietsübergreifende Kooperation

- 8.1 Angrenzung LEADER-Regionen Ortenau und Nördl. Schwarzwald
- 8.2 Transnationale Kooperationen mit LEADER-Gruppen in
Deutschland
- 8.3 Steillagen-Netzwerk Wein mit LEADER-Gruppen in
Deutschland
- 8.4 Kooperationen mit Nationalpark, Naturpark, Bioregionen,
Landschaftserhaltungsverband u. a.



TOP 4.2

Vorstellung Regionales Entwicklungskonzept

TOP 9 Aufgabenverteilung der LAG

9.1 LEADER Regionalentwicklung Mittelbaden

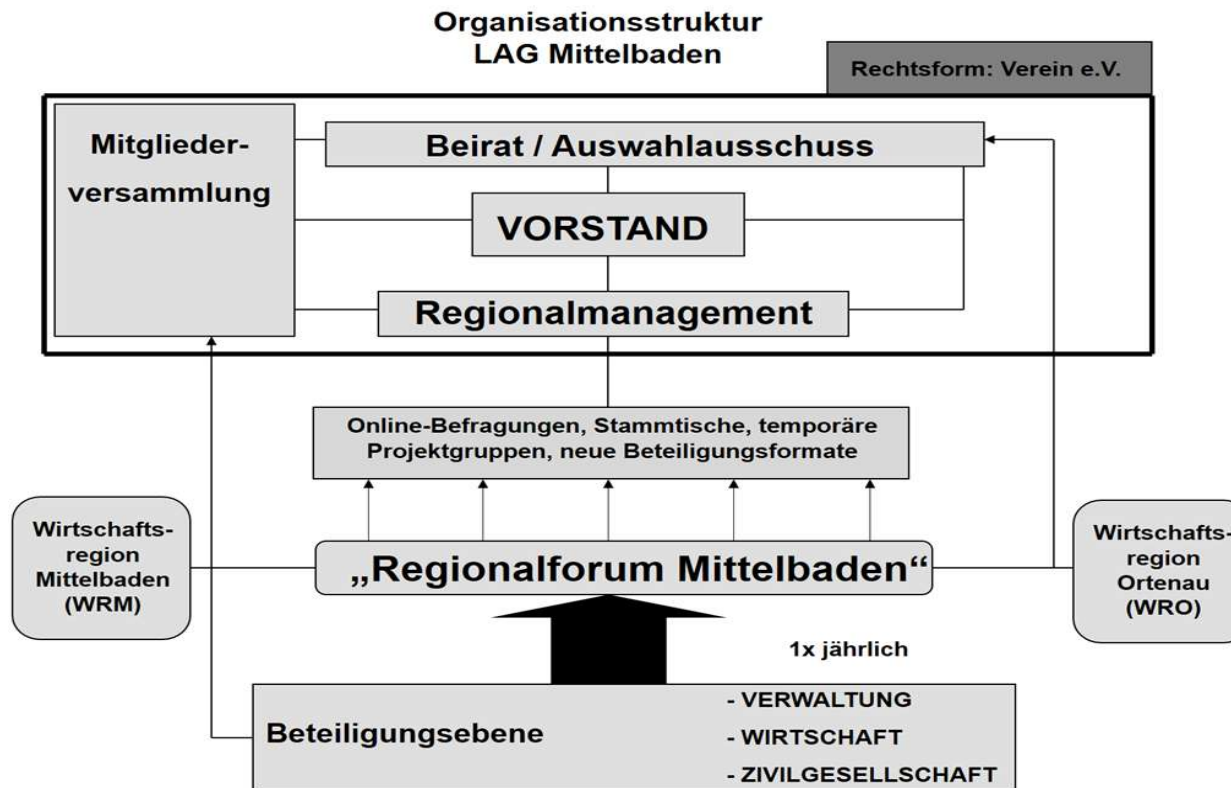
Schwarzwaldhochstraße e. V.

9.2 Regionalmanagement (2,0 Stellen) - Geschäftsstelle



TOP 4.2 Vorstellung Regionales Entwicklungskonzept

TOP 9 Aufgabenverteilung der LAG





TOP 4.2

Vorstellung Regionales Entwicklungskonzept

TOP 10 Zusammensetzung der Aktionsgruppe / Auswahlausschuss

- Repräsentative Zusammensetzung der wichtigsten Gruppierungen aus d. Zivilgesellschaft i. d. Region
- Anteil öffentliche Verwaltung unter 40%; Anteil Frauen mind. 33%



TOP 4.2

Vorstellung Regionales Entwicklungskonzept

TOP 10 Zusammensetzung der Aktionsgruppe / Auswahlausschuss

Organisation	Anzahl	Handlungsfeld	Qualifikation
Öffentliche Verwaltungen: max. 9			
Gaggenau / Nördlicher Bereich	1-2	Kommunal	nachhaltiges Wirtschaften
Baden-Baden	1	Kommunal	geborenes Vorstandsmitglied
Rebland / Bühl	1-2	Kommunal	Klimaschutz / Ressourcenschutz
Murgtal	1-2	Kommunal	Forst / Landschaftspflege
Sasbachtal / Südlicher Bereich	1	Kommunal	nachhaltiges Wirtschaften
Landkreis Rastatt	1	Kommunal	geborenes Vorstandsmitglied



TOP 4.2

Vorstellung Regionales Entwicklungskonzept

TOP 10 Zusammensetzung der Aktionsgruppe / Auswahlausschuss

Zivilgesellschaft / Einrichtungen: 15			
Bereich Nachhaltiges Wirtschaften	1	Nachhaltiger Tourismus	z. B. Nationalparkregion
	1	Handwerk/Unternehmen	
	1	Nachhaltiger Landwirtschaft	Bioregion Mittelbaden
	1	Regionalvermarktung	Hofladen
Bereich Daseinsfürsorge	2	Bevölkerung vor Ort	Senioren / Jugend
Lebensqualität vor (im) Ort	2	Vereinsarbeit	Verein aus Sport / Freizeit
	2	Heimat-und Kulturarbeit	z. B. Kulturerbe e. V.
	1	Nachhaltige Mobilität vor Ort	z. B. Initiative
Bereich Ressourcenschutz / Klimaschutz / Landschaft	1	Energie / Klimaschutz	Energieagentur Mittelbaden
	2	Forst / Landschaftspflege	z. B. Initiative Ziegenfreunde
	1	Naturschutz	z. B. BUND / NABU Ortsgruppe



TOP 4.2 Vorstellung Regionales Entwicklungskonzept

TOP 10 Zusammensetzung der Aktionsgruppe / Auswahlausschuss

<i>Beratende Mitglieder</i>			
Bereich Ressourcenschutz	1	Nationalpark Schwarzwald	
	1	Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord	
	1	Landschaftserhaltungsverband (LEV)	